GARTENSTADT
Karlsruhe

Freude am WOHNEN

Ausgabe 6 • September 2008

Mitgliederzeitschrift der Gartenstadt Karlsruhe –
die Genossenschaft für Wohnen und Vermögensbildung

Leitartikel
47. ordentliche Vertreterversammlung

Aktuelles
Medienversorgung in der Gartenstadt

Jubiläum
Erinnerungen aus 100 Gartenstadt-Jahren auf DVD

Aktion
Die Sparwoche vom 13. bis 17. Oktober

Die zuverlässige Gemeinschaft für ein Zuhause im Grünen

editorial

Sommer in der Gartenstadt

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

wieder halten Sie eine druckfrische Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift „Freude am Wohnen“ in Ihren Händen. Der Sommer neigt sich dem Ende zu und seit der letzten Ausgabe im Mai 2008 hat sich einiges getan, worüber wir Sie informieren wollen.

So fand am 17. Juni und am 8. Juli die Vertreterversammlung 2008 mit einer sehr umfangreichen Tagesordnung statt. Insbesondere waren durch die Novelle des Genossenschaftsgesetzes Änderungen der Satzung und eine Überarbeitung der Wahlordnung notwendig.

Die Modernisierung des Breitbandkabelnetzes haben wir kontinuierlich weitergeführt, so dass die Maßnahmen bald abgeschlossen werden können. Eine Informationsveranstaltung für die Mieterhaushalte hierzu haben wir geplant. Über den Termin informieren wir Sie separat.

Für das Baugrundstück in der Herrenalber Straße sind derzeit vier Architekturbüros im Rahmen eines Wettbewerbs mit der Ausarbeitung einer städtebaulich hochwertigen und für die Genossenschaft tragfähigen Lösung beauftragt. Die Wettbewerbsjury, bestehend aus Vertretern unserer Genossenschaft, der Stadtplanung und dem Denkmalschutz, wird die eingereichten Arbeiten im Herbst diesen Jahres bewerten.

Im kommenden Jahr steht die Wahl zur Vertreterversammlung an. Wir möchten nochmals an Sie appellieren zu kandidieren oder interessierte Personen vorzuschlagen. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 6 in dieser Zeitschrift.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ralf Neudeck

AVG Haltestelle ‚Ostendorfplatz‘

Anfang Juni diesen Jahres haben wir bei der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft angefragt, ob an der Haltestelle Ostendorfplatz ein Fahrkartenautomat aufgestellt und die Anzahl der Fahrradstellplätze vergrößert werden kann. Hierauf erhielten wir die Antwort, dass der Fahrkartenautomat nach der nun erfolgten Verbreiterung aufgestellt werden kann, da die bisherigen Breiten der Bahnsteige dafür nicht ausreichend waren. Eine Verbesserung der Abstellmöglichkeiten für Fahrräder ist aus Platzgründen leider nicht möglich.

GARTENSTADT Karlsruhe

leitartikel

47. ordentliche Vertreterversammlung

Die 47. ordentliche Vertreterversammlung fand am 17. Juni 2008 und mit einer Fortsetzung am 08. Juli 2008 im katholischen Gemeindesaal der Christkönig-Kirche in Rüppurr statt.

Die nachstehende sehr umfangreiche Tagesordnung galt es abzuarbeiten:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Aufsichtsrats
4. Bericht über die gesetzliche Prüfung – Beschlussfassung gem. § 59 GenG
5. Feststellung des Jahresabschlusses 2007 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang)
6. Verwendung des Bilanzgewinns
7. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats
8. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
9. Beschlussfassung über die Höhe der Kreditgewährung nach § 49 GenG
10. Beschlussfassung über die geänderte Wahlordnung
11. Beschlussfassung über die geänderte Satzung nach Anpassung an das neue Genossenschaftsrecht
12. Auffüllung von Differenzbeträgen aufgrund der Erhöhung der Geschäftsanteile –Beschlussfassung
13. Behandlung von Anträgen gemäß § 27 (4) der Satzung
14. Verschiedenes

Am 17. Juni 2008 haben von 52 gewählten Vertretern 31 teilgenommen, 8 hatten sich entschuldigt und weitere 13 fehlten unentschuldigt.
Am 08. Juli 2008 haben von 52 gewählten Vertretern 36 teilgenommen, 7 hatten sich entschuldigt und weitere 9 fehlten unentschuldigt.
Die Vertreterversammlung wurde durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Rainer Wimmer, als Versammlungsleiter eröffnet. Er gedachte der im Berichtsjahr verstorbenen 54 Mitglieder.

Herr Neudeck berichtete – ergänzend zu dem gedruckten Jahresbericht – über die wirtschaftliche Entwicklung der Genossenschaft in verschiedenen Bereichen seit Beginn des Jahres 2008. Besonders ausführlich ging er auf den Punkt Medienversorgung durch die Gartenstadt ein und beantwortete zahlreiche Fragen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende erstattete den Bericht des Aufsichtsrats mit Ergänzungen zum gedruckten Teil des Geschäftsberichts und mit Hinweis auf die im Jahr 2007 durchgeführten Sitzungen des Aufsichtsrats, zumeist gemeinsam mit dem Vorstand sowie den Arbeitsausschüssen.

Er berichtete über die gesetzliche Prüfung, die durch den gesetzlichen Prüfungsverband, dem Verband baden-württembergischer Wohnungsunternehmen e.V., im Februar 2008 durchgeführt wurde. Beanstandungen haben sich nicht ergeben, die ordnungsgemäße Geschäftsführung des Vorstands und Tätigkeit des Aufsichtsrats wurden bescheinigt.

Das zusammenfassende Ergebnis und der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurden auszugsweise vorgelesen.

Es folgte die Aussprache zu den Berichten. Fragen von Vertretern wurden von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsratsvorsitzenden ausführlich beantwortet.
Es folgten die Feststellung des Jahresabschlusses 2007 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang), die Verwendung des Bilanzgewinns nach dem Gewinnverteilungsvorschlag sowie die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Die aus dem Aufsichtsrat turnusgemäß ausscheidenden Mitglieder Brigitte Schmidt sowie Wolf Ludwig und Volker-Michael Haas haben ihre Bereitschaft zur Wiederwahl erklärt, und für den in den Vorstand gewechselten Klaus-Georg Floren war eine Nachwahl erforderlich. Als weiterer Kandidat des Vorstandes wurde Dr. Wolfgang Stüber vorgeschlagen. Alle Kandidaten wurden gewählt und nahmen die Wahl an.

Danach erfolgte die mehrheitliche Beschlussfassung über die Höhe der Kreditgewährung nach § 49 des Genossenschaftsgesetzes.

aktuelles

Die Notwendigkeit für die Beschlussfassung ergibt sich aus den Buchstaben des Gesetzes und wurde ausführlich erläutert. Mehrfach wurde vom Vorstand betont, dass dieser Beschluss nur für Ratenzahlungsvereinbarungen und Stundungen aus Mietverhältnissen über Wohn- und Gewerberaum im Notfall greift. Keineswegs wird die Genossenschaft Geld verleihen. Nach den Bestimmungen des auf Grund der Spareinrichtung für die Genossenschaft geltenden Gesetzes über das Kreditwesen ist die Gewährung von Darlehen ausdrücklich nicht erlaubt.

Eine Beschlussfassung über die Satzungsänderung, die durch die Neufassung des Genossenschaftsgesetzes erforderlich wurde, die aber auch eine Anpassung der Genossenschaftsanteile auf € 300 zur Stärkung des Eigenkapitals vorsah, erfolgte an diesem Abend nicht mehr. Aufgrund der späten Stunde wurde der Antrag gestellt, die Versammlung zu schließen und eine Fortsetzung der Vertreterversammlung einzuberufen.

Am 08. Juli 2008 fand die Fortsetzung der Vertreterversammlung statt. Über die Satzungsänderungen wurde ausführlich informiert und beraten. Die Erhöhung der Geschäftsanteile wurde von der Versammlung abgelehnt, alle anderen Änderungsvorschläge wurden mit der erforderlichen ¾-Mehrheit angenommen.

Die überarbeitete Wahlordnung für die Vertreterwahlen wurde ebenfalls mit der erforderlichen Mehrheit angenommen.

Gaspreis steigt um 20 Prozent

Laut Pressemeldungen vom 12. August 2008 steigt der Gaspreis bei den Stadtwerken Karlsruhe zum 01. Oktober 2008 um 20 Prozent. Als Grund werden die gestiegenen Einkaufspreise und die Entwicklung am Energieweltmarkt genannt. Um den unausweichlich hohen Nachzahlungen bei den Jahresschlussrechnungen oder Heizkostenabrechnungen für die laufende Heizperiode bereits im Vorfeld zu begegnen, empfehlen wir Ihnen eine entsprechende Anpassung Ihrer Vorauszahlungen. Wenn Ihre Wohnung mit einer Zentralheizung ausgestattet ist, wenden Sie sich bitte direkt an unsere Geschäftsstelle, Herrn Münch, Telefon 0721/98821-21.
Bei Direktabrechnung zwischen den Stadtwerken Karlsruhe und Ihnen erhalten Sie bei den zuständigen Mitarbeitern der Stadtwerke gerne direkt Auskunft.

Medienversorgung in der Gartenstadt

Die Arbeiten zur Modernisierung der Medienversorgung nähern sich ihrem Abschluss. Zwischenzeitlich haben unsere Mieter auch eine Broschüre über das Angebot mit über 350 analogen und digitalen Fernsehprogrammen erhalten oder bekommen diese in Kürze zugesandt. Der genaue Versandtermin stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.

Viele Mieter freuen sich bereits heute darauf, dass Ihnen die Gartenstadt den analogen Empfang der insbesondere bei der älteren Generation beliebten Programme Hessen 3 (hr3) und Nord 3 (n3) ohne den Kauf von Zusatzboxen oder neuen Fernsehgeräten wieder ermöglichen wird.
Bereits in der Februarausgabe diesen Jahres haben wir Sie informiert, dass die Netzmodernisierung die so genannte Rückkanalfähigkeit ermöglicht, die für die Nutzung von Internet und Telefonie über diesen Anschluss notwendig ist. Auch über diese Angebote informiert die Broschüre. Zahlreiche Mieterhaushalte aus allen Generationen haben diese bisher in weiten Teilen unseres Gesamtbestandes fehlende Möglichkeit bereits bei uns eingefordert. Ein Abnahmezwang besteht hier ausdrücklich nicht. Sie können selbstverständlich Ihre bisherigen Versorger beibehalten.

Dieses Merkmal der Wohnungsausstattung gehört heute in Deutschland auch bei den meisten der rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften zur Standardausstattung. Darüber hinaus wird die Leistungsfähigkeit der Bandbreite des Kabelnetzes im Eigentum der Gartenstadt auf den heutigen Stand der Technik gebracht.

Eine Informationsveranstaltung für unsere Mieter werden wir im Herbst durchführen. Über den Termin informieren wir Sie rechtzeitig.

jubiläum

Erinnerungen

aus 100 Gartenstadt-Jahren in beeindruckenden Bildern

Bereits vier Generationen lebten und leben in der Gartenstadt. Wie sind über 100 Jahre gewachsene familiengerechte Architektur, eine Gemeinschaft außerhalb des Stadtkerns und eine grüne Siedlung mit hervorragenden infrastrukturellen Vorteilen entstanden? Wie wohnen und leben die Bewohnerinnen und Bewohner in der Gartenstadt heute?

Der Film ‚100 Jahre Gartenstadt Karlsruhe' lädt mit faszinierenden Einblicken, beindruckenden Perspektiven und Archivaufnahmen, die in dieser Form so noch nicht zu sehen waren, ein, Erinnerungen wach werden zu lassen und macht gleichzeitig Lust auf Wohnen und Leben im Grünen – in der Gartenstadt.

Diese limitierte Jubiläumsedition vereint als zeitgemäße und umfangreiche Chronik die Film-DVD, zwei historische Festschriften und ein umfangreiches und reich bebildertes Booklet. Als Fotoalbum und Nachschlagewerk gleichermaßen beantworten die Inhalte Fragen zur Entstehungsgeschichte, der baulichen Planung, den Auswirkungen der Gartenstadtidee auf weitere Stadtentwicklungskonzepte und die besonders charakteristische Fassadengestaltung der Gartenstadthäuser.

In einer attraktiven Geschenkbox verpackt, spricht die Jubiläumsedition alle Generationen an und eignet sich hervorragend als Geschenk mit bleibendem Wert.

Die Jubiläumsedition

Die Jubiläumsedition erhalten Sie direkt bei der Geschäftsstelle in Rüppurr am Ostendorfplatz 2, 76199 Karlsruhe gegen eine Schutzgebühr von 12 Euro. Gerne senden wir Ihnen die Jubiläumsedition auch per Post zu.

Bitte rufen Sie uns an unter:
Telefon 0721-9 88 21-24 oder schreiben uns eine E-Mail an: info@gartenstadt-karlsruhe.de.

Partner der
Wohnungsbaugesellschaft
Gartenstadt Karlsruhe eG

Heizungs-Schmidt GmbH
Karlsruhe

Beratung
Planung
Installation
Service

minibore® Heizungs-Systeme
sanibore® Sanitär-Systeme

Ein Unternehmen der
HEIZUNGS-SCHMIDT-GRUPPE

Wachhausstraße 3
76227 Karlsruhe
Telefon 0721 94391-0
Telefax 0721 94391-99
www.heizungs-schmidt.de
hs.karlsruhe@heizungs-schmidt.de

Die Sparwoche im Oktober

Sparwoche bei uns
vom 13. bis 17. Oktober 2008
GARTENSTADT Karlsruhe

Auch dieses Jahr werden wir wieder für unsere großen und kleinen Kunden eine Sparwoche ausrichten. Sie wird stattfinden vom 13. bis 17. Oktober 2008. Nur deshalb haben wir für Sie unsere Öffnungszeiten in dieser Woche geändert, siehe rechts.
Wir werden Sie überraschen mit einem Bonus für Ihr neu eingezahltes Geld und mit kleinen Geschenken für Groß und Klein.

Öffnungszeiten

Mo-Fr. 8.30 bis 12.00
Do 13.30 bis 17.30

und zusätzlich
in dieser Woche:

Mo und Di.
13.30 bis 15.30

Spartipp
Beachten Sie bitte unsere geänderten Zinssätze seit 01. August 2008, siehe rechts unten).

Attraktives Angebot:
Festzinssparen für 1 Jahr **ab € 3.000,-- für 4,6 %**
ab € 10.000,-- für 4,8 %

Sparverträge im Fokus

Bonus-Sparvertrag und VL-Sparvertrag

Die Sparverträge bei unserer Genossenschaft bieten eine hervorragende Möglichkeit der Vermögensbildung für Sparer, die monatlich gleichbleibende Raten entrichten wollen. Ob es Eltern oder Großeltern sind, die auch kleine Raten für Ihre Kinder ansparen können, oder Ihr Arbeitgeber, der Ihre vermögenswirksamen Leistungen auf den Vertrag einbezahlt; immer werden Sie am Ende der Laufzeit eine stattliche Summe angespart haben.

Sie sparen 72 Raten an – das entspricht 6 Jahren.
Diese Raten können Sie monatlich bequem per Dauerauftrag oder per Einzugsermächtigung bezahlen. Nach der letzten Einzahlung ruht der Vertrag und wird dann im Januar des Folgejahres fällig.

Verzinsung
Die unterjährige Verzinsung entspricht der von Spareinlagen mit 3-monatiger Kündigungsfrist (derzeit 2,5 %, variabler Zins)

Einmalig
Ein Bonus von derzeit 12 %, der bei Fälligkeit des Sparvertrages auf die eingezahlten Beträge gewährt wird.

Vertreterwahl 2009

Im kommenden Jahr 2009 steht die turnusmäßige Wahl zur Vertreterversammlung für die nächsten fünf Jahre an. Wenn Sie sich für die Kandidatur interessieren oder eine Person hierfür vorschlagen möchten, beachten Sie bitte folgendes:
Wählbar ist jede natürliche, unbeschränkt geschäftsfähige Person, die Mitglied der Genossenschaft ist und nicht dem Vorstand oder Aufsichtsrat angehört.
Jedes Mitglied kann Kandidaten zur Wahl als Vertreter vorschlagen. Der Vorschlag muss jeweils den Namen, Vornamen, Mitgliedsnummer, Beruf und die Anschrift des vorgeschlagenen Mitglieds angeben. Dem Vorschlag ist eine Erklärung des Vorgeschlagenen beizufügen, dass er mit seiner Benennung einverstanden ist.

Service + Beratung

bei der Sparwoche vom 13. bis 17. Oktober 2008

Hohe Heizkosten – was ist zu tun?
14. Oktober, 13.30 bis 15.30 Uhr
15. Oktober, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ihre persönliche Energieberatung erhalten Sie bei der Sparwoche, am 14. Oktober von 13.30 bis 15.30 Uhr und am 15. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr. Nutzen Sie Einsparpotenziale bei bestehenden Heizungs- und Sanitäranlagen. **Timo Borrmann und sein Team**, Spezialisten im Heizungs- und Sanitärbereich beantworten Ihre Fragen und beraten Sie. Vereinbaren Sie gleich telefonisch einen Beratungstermin:

Telefon
0721-5 96 49 90

Umzug – alles aus einer Hand
16. Oktober, 9.00 bis 12.00 Uhr

Ihre persönliche Umzugsberatung erhalten Sie bei der Sparwoche, am 16. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr.
Alle Fragen rund um das Thema Umzug und die entscheidende Kostenfrage beantwortet Ihnen das Beratungsteam der **Heinrich Hock GmbH**. Vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungstermin:

Telefon
0721-9 61 10-24

Heinrich Hock GmbH UMZÜGE

Einführung der Abgeltungsteuer

auf private Kapitalerträge ab 1. Januar 2009

Auswirkungen auf die Dividendenausschüttungen unserer Genossenschaft

Ab 01. Januar 2009 unterliegen private Kapitalerträge wie z.B. Zinszahlungen für Spareinlagen aber auch Dividendenausschüttungen der Abgeltungsteuer. Die Abgeltungsteuer beträgt 25 Prozent zuzüglich 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag auf die Abgeltungsteuer.

Die Möglichkeit, einen Freistellungsauftrag zu erteilen, bleibt unverändert erhalten. Auch das maximale Freistellungsvolumen in Höhe von EUR 801,- für Ledige bzw. EUR 1.602,- für zusammenveranlagte Ehegatten insgesamt, bezogen auf alle erteilten Freistellungsaufträge, ändert sich nicht. Alle bisher erteilten Freistellungsaufträge bleiben unverändert erhalten.

Für Dividenden bis EUR 51,- war es bisher nicht nötig, einen Freistellungsauftrag zu erteilen.

Für Dividenden über EUR 51,- reichte ein Freistellungsauftrag in halber Höhe der Dividendenzahlung aus.

Ab 2009 ist eine Freistellungsbescheinigung in Höhe der vollen Dividende erforderlich, um die gesamte Dividende freizustellen. Wir bitten Sie deshalb, die Höhe Ihres Freistellungsauftrages zu überprüfen und wenn Ihre persönlichen Voraussetzungen es zulassen an die volle Höhe Ihrer Dividende anzupassen.

Natürlich werden auch unter bestimmten Voraussetzungen nach wie vor Nichtveranlagungsbescheinigungen vom zuständigen Finanzamt ausgestellt.

Sparen bei unserer Gartenstadt
Konditionen seit 1. August 2008

- Zinssätze für Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist von:

3 Monaten	2,50 %
12 Monaten	3,75 %
24 Monaten	3,80 %
36 Monaten	3,90 %
48 Monaten	4,00 %

- Zinssätze für Festzinssparen bei einer Laufzeit von:

	ab Einlagen von 3.000 EUR	ab Einlagen von 10.000 EUR
1 Jahr	4,60 %	4,80 %
2 Jahren	4,10 %	4,30 %
3 Jahren	4,10 %	4,30 %
4 Jahren	4,20 %	4,40 %

- Konditionen für Bonus-Sparverträge bei einer Laufzeit von 6 Jahren:

Zins	2,50 %
Bonus	12,00 %

Besuchen Sie uns! Wir beraten Sie gerne:
Silvia Kayser Tel. 0721 / 988 21-24
Alexandra Gireth Tel. 0721 / 988 21-25

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 17:30 Uhr

Unsere Bankverbindung
Aareal Bank
BLZ 550 104 00
Konto-Nr. 322513

GARTENSTADT
Karlsruhe

Impressum

Freude am Wohnen
Mitgliederzeitschrift der Gartenstadt Karlsruhe – die Genossenschaft für Wohnen und Vermögensbildung

Herausgeber
Gartenstadt Karlsruhe eG
Ostendorfplatz 2
76199 Karlsruhe
Telefon 0721/ 9 88 21 - 0
Fax 0721/ 9 88 21 - 80
www.gartenstadt-karlsruhe.de
info@gartenstadt-karlsruhe.de

Geschäftsführung (v.i.S.d.P.)
Ralf Neudeck, Vorstandsvorsitzender

Redaktion
Ralf Neudeck,
Cornelia Vogel & Alexander Rosenbaum, projektart

Gestaltung & Layout
projektart – vogel rosenbaum & partner

Bildquellen:
Gartenstadt Karlsruhe, Cornelia Vogel & Alexander Rosenbaum, www.projektart.eu, www.onuk.de, www.fotolia.com
© Vervielfältigung nicht erlaubt

Auflage: 6.000 Stück

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Druck und Vertrieb
Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Rudolph
Wir bauen für Sie

- Rohbauarbeiten
- Balkonsanierung
- Betonsanierung
- Kellerabdichtung
- Pflasterarbeiten
- Umbauarbeiten

Kompetent seit 70 Jahren!

Rudolph Bauunternehmung GmbH
Windeckstraße 13, 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721/86 51 21, Fax: 0721/86 26 68
www.rudolph-bauunternehmung.de